

**TT Hitparade**

Präsentiert von Hubsi Trenkwalder

trenkwalder@tt.com



**F**rauenpower pur! Monika Martin führt die Hitparade an, knapp vor Hannah. Erst an dritter Stelle folgt Semino Rossi.

**Aktuelle Wertung**

Anzahl Wochen/Platz Vorwoche

1. Monika Martin	4/2
<b>Hörst du noch Mississippi</b>	
2. Hannah Zoags mir	1/-
3. Semino Rossi	2/1
<b>Bella Romantica</b>	
4. Zillertal Power	1/-
<b>I bin a Gentleman</b>	
5. Stefanie Hertel	1/-
<b>Moment mal</b>	
6. Amigos	3/6
<b>Sterne verglühn</b>	
7. SöwagSchnitzen	4/3
<b>An Boarischen, den hot ma gern</b>	
8. Dominik Ofner	5/4
<b>Liab mi oder lass mi</b>	
9. Linda Hesse	2/8
<b>Irgendwie gut</b>	
10. Stefan Mross	3/15
<b>Party miteinander</b>	
11. Tasha Bergmann	3/14
<b>Hast mich belogen</b>	
12. Hattinger Buam	5/5
<b>Nimm dir Zeit</b>	

**Neuvorstellungen**

<b>Voxclub</b>
<b>Rock mi</b>
Die Ausreißer
<b>Sag ihr, dass ich sie liebe</b>
Blechberg-Musikanten
<b>Andulka-Marsch</b>

Weiter gevotet werden kann im Internet unter [gewinn.tt.com](http://gewinn.tt.com) und per Postkarte an die *Tiroler Tageszeitung* (Postfach: Hitparade).



TT-Hitparade auf U1 jeden Sonntag von 18 bis 19 Uhr



Paul Heis und seine „Banda“ verzauberten den Fernen Osten. Ein kurzer Trip zur Chinesischen Mauer ging sich auch aus. Foto: Heissl

## Alpinbanda tourte tirolerisch in China

**Innsbruck, Peking** – Dass die Sprache der Musik die Herzen der Menschen öffnet, hat sich im Tourismus schon lange herumgesprochen. Und so gibt es musikalische Heimatbotschafter, so weit das Auge reicht.

Was die Tiroler Touristiker angeht, kann man vermehrt den Trend zum kulturellen Heldenmut feststellen. Die *Alpinbanda* von Paul Heis steht seit Jahren für ein buntes

und unkonventionelles Tirol-Bild, und genau diese Formation bewies nun in China Gespür für die besonders feine musikalische Klinge.

Für den TVB Kitzbühel und die WKO ging es auf die ISPO in Peking und im Anschluss in ein Skigebiet 300 Kilometer nördlich zu einem alternativen Après-Ski-Erlebnis. „Eine einmalige Erfahrung“, schwärmt Weltenbummler Paul Heis. (*hubs*)

# Erwin und

„A Spinner kann i manchmal schu sein“, lacht Jubilar Erwin Aschenwald. Ein Blick zurück auf 40 Jahre fröhliches Musizieren.

Von Hubert Trenkwalder

**Mayrhofen** – Diese Unverwechselbarkeit fehlt heute so vielen jungen Musikanten, die Typen mit Ecken und Kanten, die sich auch einmal mit den „Großen“ anlegen. Denen wichtig ist, was sie bewegen, die nicht jedem

Trend hinterherhecheln. Und man kann mit Fug und Recht behaupten: Erwin Aschenwald, Gründer der *Mayrhofner*, einer der erfolgreichsten Bands aus dem Zillertal, hat dies alles im Überfluss.

Musikalisch-politische Statements zum Thema Sarajevo im Europahaus



Mit Schnurrbart, Hut und Geige erfolgreich unterwegs. Das Fideln hat sich Erwin natürlich selbst beigebracht! Foto: Trenkwalder

## Pitztaler Schneefest lockt mit Schlager

**Mandarfen** – Wenn eine Veranstaltung zum 21. Mal in Szene geht, kann man sie getrost als Erfolgsgeschichte bezeichnen.

Am Ostermontag, den 1. April, trifft sich das musikbegeisterte Publikum im Pitztaler Örtchen Mandarfen. Die Wirtsleute der Tourismusgemeinde laden zum Traditionsevent, dem 21. Pitztaler Schneefest, und haben eine illustre Gästeschar vorzuweisen: Mit der Newcomerin Allessa, seit dem vergangenen Jahr eine Top-Interpretin deutschen Schlagers,

den *Grubertalern*, echten lokalen Partyhelden, und nicht zuletzt mit den Musikkapellen Zaunhof

und St. Leonhard wird wohl jedem Geschmack ein Highlight geboten.

Für den Abschluss der

Party sorgen die *Torpedos* – *New Generation*.

Es gibt wieder ein buntes Kinderprogramm



Die Musikkapellen aus Zaunhof (Bild) und St. Leonhard spielen ab 12 Uhr auf. Foto: MK Zaunhof

# seine verwegene Welt

vor deutschen Urlaubern, und das vor zwanzig Jahren. Oder den „Sonntagsjodler“ mit Inbrunst vor Millionen TV-Zusehern, dann wieder nimmt er sich selbst als „Geigenopa“ auf die Schaufel.

Die Welt von Erwin Aschenwald ist bunt, und sie ist verwegen. Heute, am Ostersonntag, mit der lebenden Wiener Legende Karl Hodina in der ORF-Brieflosshow zu Gast zu sein, gehört genauso dazu wie das gemeinsame Musizieren auf seinem neuen Album mit Kindern, Frau Ursula („mei ruhiger Pol“) und Enkeln.

Als junger Bursch kletterte er mit seinem Bruder extremst im Gebirge herum, 1978 nahm er sein erstes Album auf, gemeinsam mit seinem Kumpel, dem Schragl Franz, zwischendurch besuchte der junge Aschenwald das Bruckner-Konservatorium.

In der Band mischen mittlerweile seine Söhne Erwin jun. und Michael kräftig mit. Im Herbst lädt



Ein Querdenker, der die Volksmusik seit 40 Jahren bunter macht: Erwin Aschenwald.

Foto: Trenkwalder

er wieder in die Erlebnis-sennerei Mayrhofen zu seinem großen Hoo-Ruck-Fest (3. bis 6. Oktober) und feiert sein 40-Jahr-Bühnenjubiläum. Schon jetzt erscheint das neue Album „Wunschkonzert im Alpenland“ und eine DVD, die das musikalische Schaffen von vier Jahrzehnten nur umreißen kann. Und zurückblicken kann der gelernte

Tischler immer mit einem Lächeln auf den Lippen.

Getrieben habe ihn eigentlich immer der Wille zur Perfektion. Als Akkordeonist im klassischen Fach lieferte er zwei respektable Solo-Alben ab.

Und die Geige wurde von einem spontanen Kauf im Musikgeschäft zur Passion und zu einem weiteren Markenzeichen, als hätte der querden-

kende Schnurrbart-Träger noch ein drittes gebraucht.

Nächstes Jahr wird Erwin 60 Jahre alt. Und ein musikalisches Ende ist nicht in Sicht: „Mi werd'n s' müssen von der Bühne tragen irgendwann“, davon ist er überzeugt. Und dieser Satz klingt irgendwie schon wie der nächste Song aus seiner Feder. (hubs)

## Nummer sieben spielt auf

**Böhmisch aufspielt:** Am Sonntag, den 7. April, im Blumenpark Seidemann (10.30 Uhr) und am darauffolgenden Sonntag, den 14. April, im Gemeindesaal von Obernberg (11 Uhr) präsentiert die *Böhmische 7* ihren aktuellen Tonträger „Böhmisch aufspielt“. Im Jahr 2011 gegründet, kann die Formation schon einige Erfolge vorweisen. Höchste Zeit für das erste Album ist es gewesen, und die Musikanten um den weitem bekannten Arrangeur und begnadeten Conferencier Peter Strele sind zufrieden. „Jetzt hoffen wir nur noch, dass wir an beiden Tagen ein volles Haus haben“, freut sich Ensemble-Mitglied Andreas Schreier auf ein echtes Highlight im Kalender der *Böhmischen 7*.



## und Blasmusik

und Gratis-Shuttledienste ab Imst.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der

Reinerlös sozialen Projekten zugute kommen. Informationen gibt es auf [www.pitztal.com](http://www.pitztal.com). (hubs)



Die Grubertaler präsentieren ihre Hits im Pitztal.

Foto: MCP-Media

## Hochmusikalischer Inntaler-Stammtisch in Oberperfuss

**Oberperfuss** – Gleich nach dem Osterfest zum gemütlichen musikalischen Beisammensein: Am Ostermontag, den 1. April, laden *Die Inntaler* unter der Leitung von Florian Pranger auch heuer wieder zum *Inntaler-Stammtisch* nach Oberperfuss.

Bekannte *Inntaler*-Melodien, solistische Darbietungen sowie eigene Arrangements stehen auf dem Programm. Für das leibliche Wohl im gemütlichen Ambiente des Mehrzwecksaales sorgt



Der kommende Ostermontag steht in Oberperfuss wieder ganz im Zeichen der Inntaler-Musik.

Foto: Die Inntaler

in altbewährter Weise der Fanclub höchstselbst.

Beginn ist um 10.30

Uhr, der Eintritt ist frei. Infos gibt es unter [www.die-inntaler.com](http://www.die-inntaler.com). (hubs)